

# SCHACH

Jahresbericht 2009

Das stärkste Team aller Zeiten stellt der Österreichische Schachbund bei der Team-EM 2009 in Novi Sad. Erstmals sind mit Markus Ragger, Neo-Staatsbürger David Shengelia, Stefan Kindermann und Niki Stanec vier Großmeister für Rot-Weiß-Rot im Einsatz. Fünfter Mann im Team ist der internationale Meister Martin Neubauer. Betreut vom ungarischen Weltklasse-Coach Zoltan Ribli erreicht das Team mit dem geteilten 16. bis 24. Rang einen Platz im Mittelfeld und eine klare Verbesserung verglichen mit Rang 30 bei der EM 2007 in Heraklion. Das Damenteam steht kaum nach und teilt angeführt von Aushängeschild Eva Moser Rang 17. bis 21. Das ist der erhoffte Anschluss ans europäische Mittelfeld. Neben den Routiniers Moser, Kopinits und Novkovic feiern mit Veronika Exler und Katharina Newrkla zwei Nachwuchshoffnungen ihr EM-Debüt.

Ein Riesenaufgebot von 24 Spieler/innen stellt der ÖSB bei der Jugend-EM in Fermo, Italien. Unterm Strich bleiben 8 Platzierungen in den Top-30, was angesichts von mehr als 100 Teilnehmer/innen pro Altersklasse (U10, U12, U14, U16, U18) aus insgesamt 46 Nationen ein achtbares Ergebnis darstellt. Die Vorarlbergerin Michaela Kessler erzielt bei den Mädchen U16 mit Rang 11 das beste Ergebnis und segelt nur hauchdünn an den Top-10 vorbei. Bei der Jugend-WM im türkischen Kemer nahe Antalya nehmen 14 Österreicher/innen teil. In der U14 der Burschen legt Christoph Menezes mit vier Siegen in Serie ein tolles Finale hin und wird mit Rang 29 von 138 Spielern belohnt. Die Dimension der Veranstaltung beleuchten 1.324 Teilnehmer/innen aus 90 Ländern.

Vom 5.-13. August organisiert Erich Gigerl im steirischen Mureck die sechsten Jugend-Meisterschaften der Europäischen Union mit 242 Jugendlichen aus 23 Nationen. Zwei Medaillen bleiben in der grünen Mark, beide werden in der Altersklasse U12 errungen. Laura Hiebler holt die Goldmedaille bei den Mädchen, Martin Christian Huber sichert sich Bronze bei den Buben. Erfolgreichste Nation ist die Slowakei mit 3 Goldenen. Als Sport für jung und alt organisiert der Landesverband Kärnten vorbildlich die Senioren Team EM im Casineum mit Blick auf den Wörthersee. Österreichs Team wird ausgezeichnetester Sechster, der Sieg geht an Russland. Bei der Senioren WM spielt sich Helene Mira mit Rang 5 in die vordersten Ränge.

Im Reigen der Internationalen Open stellt Wien heuer alle anderen in den Schatten. Bestens organisiert vom neuen Wiener Landesvorstand, angeführt von Präsident Christian Hursky, sprengt das Turnier mit 668 Teilnehmer/innen aus 42 Nationen bisherige Rekorde. Der Festsaal des Rathauses bietet als vielleicht schönster Turniersaal der Welt ein zugkräftiges Ambiente. Nach neun hart umkämpften Runden siegt der Außenseiter Samy Shoker (EGY) mit 8 Punkten vor den Großmeistern David Arutinian (GEO) und Namig Guliyev (AZE). Österreichs Nationalspieler David Shengelia und Nikolaus Stanec teilen nach synchronem Turnierverlauf Rang 10.

David Shengelia holt sich im Rahmen des Wien Open den Titel eines Staatsmeisters im Blitzschach und zwei Monate später in Bad Vöslau auch jenen im Schnellschach. Die Damentitel gehen an Veronika Exler und Barbara Schink. Nationales Highlight des Jahres ist aber die Staatsmeisterschaft in Jenbach. Markus Ragger verteidigt mit 7,5 Punkten aus 9 Partien ebenso souverän den Titel wie Anna Christina Kopinits bei den Damen. Dahinter gibt es zahlreiche Sensationen wie Rang 2 des Tiroler Lokalmatadors Helmut Kleissl oder Rang 4 des krassen Außenseiters Werner Schweitzer.

Bereits im März entscheidet sich die Staatsmeisterschaft der Mannschaften. Am Ende einer interessanten Saison hat der Favorit die Nase vorne. Husek Wien sichert sich mit hochkarätiger Besetzung angeführt von den Weltklassenspielern Sergei Movsesian und Hikaru Nakamura den angepeilten Titel vor SK Advisory Invest Baden und Holz Dohr. Die Live Übertragung im Internet bringt der Bundesliga in ihrem virtuellen Stadion zwischen 3.000 und 5.000 Besuchern pro Runde.

## **Österreichischer Schachbund (ÖSB)**

gegründet 1920, 442 Vereine, 12.260 Mitglieder

8010 Graz, Sackstraße 17  
Telefon 0316 81-69-72, Fax 0316 81-69-72-14  
<http://www.chess.at>

**Präsident:** Prof. Kurt Jungwirth, p.A. Österr. Schachbund

**Generalsekretär:** Walter Kastner  
8010 Graz, Steyrergasse 137  
Telefon 0664 840-480-4, E-Mail [office@chess.at](mailto:office@chess.at)

**Verbandszeitung:** "Schach Aktiv", 12-mal jährlich

Mitglied der  
Fédération Internationale des Echecs (FIDE)  
gegründet 1924, 160 Länder

GR-11743 Athen, 9 Singrou Avenue  
Telefon 0030 / 210 / 931 20 47, Fax 0030 /210 / 921 28 59  
E-Mail [office@fide.com](mailto:office@fide.com)

## **Österreichs Vertreter**

Prof. Kurt Jungwirth ist Vizepräsident des Weltschachbundes